



TASV Hessigheim 1901 e.V. Abteilung Jugendfussball

Jugendplan des TASV Hessigheim 1901 e.V.

Vorwort

Im vorliegenden Jugendplan sind die wichtigsten Aufgaben und Ziele der Fußballjugend des TASV Hessigheim für die nächsten Jahre festgelegt.

Für eine attraktive, zielorientierte Jugendarbeit ist es notwendig, eine klare Struktur zu schaffen, so dass die vielfältigen Aufgaben, die sich wöchentlich ansammeln, auf mehrere kompetente Schultern verteilt werden.

Sowohl für die Trainer, Spieler und Eltern, als auch für externe Personen, soll immer deutlich sein, wer der geeignete Ansprechpartner für einen bestimmten Bereich ist.

Außerdem sollen die Ziele der Hessigheimer Jugendarbeit verbindlicher gemacht werden. Der TASV Hessigheim möchte im Jugendbereich einerseits seine Talente altersgerecht fördern, aber auch zuverlässig in die Breite arbeiten, um allen Jugendspielern ein attraktives Freizeitangebot bieten zu können.

Hierzu ist es notwendig, sportliche und soziale Lernziele zu formulieren, sowie die Rechte und Pflichten für die Jugendspieler und Trainer festzuschreiben.

Der Fußballlehrplan orientiert sich an den Vorgaben des DFB.

Wir hoffen, dass durch diesen Plan der Aufschwung der Hessigheimer Fußballjugend weiter fortgesetzt wird und sich unser Verein in den nächsten Jahren im Kreis noch besser positioniert.

Thorsten Riedl
1.Jugendleiter

Edgar Csicsai
2.Jugendleiter

Felix Kunder
Jugendorganisator

Stefan Leonhard
Jugendkoordinator

Hessigheim 29 Mai 2009

Inhalt

Vorwort	1
Inhalt	2
1. Die Jugendleitung	3
1.1. Aufgaben Jugendleiter/stellv. Jugendleiter	3
1.2. Aufgaben des Jugendorganisations	4
1.3. Aufgaben des Jugendkoordinators	4
2. Die Jugendtrainer/Betreuer	5
2.1. Was wird den Jugendtrainern/Betreuern angeboten?	5
2.2. Aufgaben der Jugendtrainer	5
2.3. Aufgaben der Betreuer	5
3. Fußballlehrplan	6
3.1. Allgemeine Grundsätze	6
3.2. Grundlagenbereich (Bambini, F-Jugend, E-Jugend)	7
3.2.1. Ziele im Grundlagenbereich	7
3.3. Aufbaubereich (D-Jugend, C-Jugend)	8
3.3.1. Ziele im Aufbaubereich	8
3.4. Leistungsbereich (B-Jugend, A-Jugend)	9
3.4.1. Ziele im Leistungsbereich	9
4. Organigramm der Abt. Jugendfußball	10
5. Schiedsrichter im unteren Jugendbereich	11
5.1. Was wird den Schiedsrichtern geboten?	11
5.2. Aufgaben der Schiedsrichter	11
6. Schlusswort Jugendleiter und Abteilungsleiter	12

1. Die Jugendleitung

Seit den Wahlen im April 2009 gibt es beim TASV Hessigheim in der Jugendabteilung eine neue Aufgabenverteilung. Der Jugendleiter mit seinem Stellvertreter bekommt in Zukunft kompetente Unterstützung von einem Jugendorganisator sowie einem Jugendkoordinator. Welcher Ansprechpartner, für welchen Bereich zuständig ist, steht in den folgenden Punkten festgeschrieben.

Auf Seite 10 des Jugendplanes, befindet sich ein Organigramm mit der genauen Aufgliederung der einzelnen Posten.

Eines der primären Ziele der Jugendleitung ist, den Spielern, Trainern, Betreuern, Eltern wie auch Verwandten und Bekannten das Vereinsleben so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. In unserem Jahresprogramm soll es neben dem Regelspielbetrieb auch zahlreiche Turnierteilnahmen der jeweiligen Jugenden, Ausflüge, kleinere Aktivitäten, ein Sommerfest sowie eine Weihnachtsfeier geben. Nicht zu vergessen unseren Felsengarten-Cup für Bambini, F- und E-Jugend. Unserer A-Jugend wollen wir es ermöglichen, Jährlich auf einem internationalen Turnier teilzunehmen.

Die Jugendleitung soll in sportrechtlichen Fragen immer auf dem neuesten Stand sein und regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen des Verbandes teilnehmen.

1.1 Aufgaben Jugendleiter/stellv. Jugendleiter

Der Jugendleiter und sein Stellvertreter üben insbesondere eine Kontrollfunktion aus, indem sie die Arbeit der Jugendtrainer und Betreuer beobachten und darauf achten, dass die festgelegten Richtlinien eingehalten werden. Dazu ist es notwendig, dass die Jugendleiter regelmäßig den Trainings- und Spielbetrieb der Jugend besuchen. Bei auftretenden Problemen versuchen die Jugendleiter, überzeugende Lösungswege aufzuzeigen. Hierfür sind der Jugendleiter und stellvertretende Jugendleiter erste Ansprechpartner für Trainer und Betreuer, Spieler und Eltern. Sie arbeiten eng mit der Abteilungsführung zusammen und halten Kontakt zu den anderen Abteilungen, zu anderen Vereinen, sowie zum Verband. Die Jugendleiter repräsentieren die Jugendabteilung sowohl nach innen als auch nach außen.

Außerdem organisieren die Jugendleiter den Spielbetrieb aller Altersklassen (auch Freundschaftsspiele), die Einteilung der Sportplatz- und Hallenbelegung, sowie die einmal monatlich stattfindende Versammlung der Jugendabteilung.

Desweiteren verwaltet der Jugendleiter die Finanzen der Fußballjugend.

1.2. Aufgaben des Jugendorganisors

Der Jugendorganisor ist im Jugendbereich für die Öffentlichkeitsarbeit sowie für das Passwesen beim WFV zuständig.

Er meldet nach Spielenden die Heimspielergebnisse, die ihm vom Jugendtrainer oder dessen Betreuer der jeweiligen Jugend gemeldet werden. Dies erfolgt über das DFBnet, wofür der Jugendorganisor ein Kenn- sowie Passwort besitzt.

Desweiteren ist er für Ergebnismeldungen, wie auch für die Vorschau auf die nächsten Begegnungen auf unserer Homepage und im Gemeindeblatt bzw. der regionalen Presse zuständig. Bei besonderen Veranstaltungen bzw. Ereignissen einer Jugend, für die ein separater Bericht erscheinen sollte, ist es Aufgabe der jeweiligen Trainer oder Betreuer diesen zu schreiben (Fotos bitte im Anhang) und an den Jugendorganisor per e-Mail weiter zu leiten. Der Bericht erscheint dann auf der Homepage, im Gemeindeblatt und ggf. in der regionalen Presse. Bitte bei den Berichten kurz und knackig halten.

Passanträge zur Spielerlaubnis beim WFV werden ebenfalls vom Jugendorganisor verwaltet. Dabei hat er darauf zu achten, ob der Spieler schon eine Spielerlaubnis besitzt (Vereinswechsel) oder ob es sich um einen Neuantrag handelt.

1.3. Aufgaben des Jugendkoordinators

Der Jugendkoordinator ist bei den Heimspieltagen tätig. Er teilt die Schiedsrichter ein und organisiert die Hallenbewirtung.

Im unteren Jugendbereich (Bambini bis zur D-Jugend) muss die Heimmannschaft einen Schiedsrichter stellen. Der Jugendkoordinator teilt hierfür die von der Jugendleitung bestimmten Schiedsrichter ein.

An den Heimspieltagen der Jugend ist das Vereinsheim ab einer Stunde vor dem ersten Heimspiel geöffnet. Hierfür teilt der Jugendkoordinator geeignete Personen für den Schankdienst ein. Sollte an den Heimspieltagen ein überdurchschnittlicher Besuch erwartet werden oder mehrere Jugenden Heimspiele haben, so wird der Schankdienst neben Getränken auch diverse kleinere Speisen anbieten. Dies erfolgt in vorheriger Absprache mit dem Jugendkoordinator, der hierfür den Einkauf organisiert.

2. Die Jugendtrainer/Betreuer

In erster Linie haben Trainer und Betreuer eine Vorbildfunktion. Dies soll im Training, vor, während und nach dem Spiel für jeden Spieler, wie auch für die Eltern und andere Beobachter klar erkennbar sein. Trainer und Betreuer sind Bindeglied zwischen Spielern/Eltern und der Jugendleitung.

2.1. Was wird den Jugendtrainern/Betreuern angeboten?

- Fußballlehrplan zur Orientierung
- Kostenlose Trainerausbildung
- Trainerfortbildungen

2.2. Aufgaben der Jugendtrainer

Der Trainer hat die Aufgabe seine Mannschaft regelmäßig zu trainieren, sowie vor, während und nach dem Spiel altersgerecht zu betreuen. Die Lernziele des Fußballlehrplans sollen umgesetzt werden. Der Trainer hat außerdem darauf zu achten, dass Kabinen, wie auch der Sportplatz sauber verlassen werden (Bälle, Tore, Trainingsmaterialien). Außerdem sollte er Kontakt zu den Eltern halten, um eventuelle Fahrdienste zu den Auswärtsspielen oder die Trikotwäsche zu gewährleisten.

2.3. Aufgaben der Betreuer

Der Betreuer sollte bei den Spielen anwesend sein, den Spielberichtsbogen ausfüllen und die Mannschaft betreuen. An Heimspieltagen empfängt der Betreuer den Gegner und den Schiedsrichter, was nach außen hin immer ein gutes Bild abgibt. Der Gegner sollte den Spielberichtsbogen, Sprudel sowie Aufwärbälle vom Betreuer erhalten. Zudem werden dem Schiedsrichter Spielball, Passmappe und Getränke ausgehändigt.

3. Fußballlehrplan

Der Fußballlehrplan orientiert sich an den Vorgaben des DFB.

Der DFB stellt hierzu allen Vereinen auf seiner Homepage ein Portal. Klare Strukturen und übersichtliche Grafiken geben konkrete Hilfestellungen für ein entwicklungsgerechtes Fußballtraining mit Kindern und Jugendlichen: von einzelnen Übungen bis hin zu kompletten Trainingseinheiten.

Unter www.training-wissen.dfb.de kann jeder Trainer aller Altersklassen genügend Infomaterial abrufen. Auf diesem Portal wird alle 14 Tage eine neue Trainingseinheit pro Jugend eingestellt. Zusätzlich kann man auch im Archiv nach passenden Trainingseinheiten suchen. Eine selbstständige Recherche dieses Portals wird den Jugendtrainern und –betreuern von der Jugendleitung empfohlen.

Die vom Verband angebotenen Trainerschulungen richten sich ebenfalls an den Vorgaben und neuesten Methoden des DFB. Der Verein wird den Trainern/Betreuern die Möglichkeit geben, sich Fort- und/oder Weiterzubilden. Geplant sind dezentrale Schulungen wie auch Schulungen in Ruit oder Wangen. In Regelmäßigen Abständen werden alle Trainer und Betreuer hierüber rechtzeitig informiert.

3.1. Allgemeine Grundsätze

Der Trainer/Betreuer sollte im Training und im Spiel immer für ein positives, angstfreies Klima sorgen.

Der Ball sollte immer im Mittelpunkt stehen, die Trainingseinheiten sollen verlässlich und abwechslungsreich gestaltet werden.

Trainer und Betreuer sind Vorbilder. Vor, während und nach dem Spiel verhalten wir uns sportlich fair, was natürlich auch den Spielern, Eltern und Zuschauern vorgelebt werden soll.

Teamgeist und Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und des gesamten Vereins sind wesentliche Voraussetzungen für den sportlichen Erfolg. Deshalb sollten Trainer und Betreuer stets darauf achten, dass Kameradschaft, gegenseitiger Respekt und Toleranz gegenüber allen Mannschafts- und Vereinsmitgliedern gewahrt werden.

3.2. Grundlagenbereich (Bambini, F-Jugend, E-Jugend)

In den jüngsten Nachwuchsmannschaften muss ein besonderes Augenmerk auf eine kindgerechte und motivierende Trainingsarbeit und Betreuung gelegt werden. Während des Trainings sind viele Ballkontakte und Erfolgserlebnisse für jedes einzelne Kind wichtig, damit sich die Anfangseuphorie auch durch das ganze Training durchzieht.

Die Verbandsspiele haben überwiegend freundschaftlichen Charakter (keine Meisterschaft). Bei den Bambini werden wir auf die Verbandsspielrunde komplett verzichten und unsere Spiele in Eigenregie bestreiten.

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich:	Ca. 1,00 Stunden für die Bambini
	Ca. 1,25 Stunden für die F-Jugend
	Ca. 1,50 Stunden für die E-Jugend

3.2.1. Ziele im Grundlagenbereich

1. Spaß und Freude am Sport fördern.
2. Auf einfache Regeln, leichte Bälle, kleine Felder achten.
3. Spielerische Aufgaben stellen.
4. Kleine Spielgruppen bilden.
5. Jedem Kind einen Ball geben.
6. Auf kurze Spielzeiten achten.
7. Aufgaben und Spiele kurz erwähnen und vormachen.
8. Viele Ballkontakte ermöglichen.
9. Vielseitige Bewegungsaufgaben stellen.
10. Kinder auf allen Positionen spielen lassen.

Bambinis

Bei den Kleinsten steht der Spaß im Vordergrund. Man darf von 4- oder 5- Jährigen Kindern noch kein taktisches Stellungsspiel erwarten. Dies bedeutet in diesem Alter: „Wo der Ball ist, bin auch ich!“ Deshalb wird das Fußballspiel hier spielerisch beigebracht und nur die wichtigsten Regeln erklärt. Alles Weitere kommt mit der Zeit.

F-Jugend

In der F-Jugend werden die Technikgrundlagen wie Torschuss, Passen, Dribbling und Ballannahme intensiviert. Die Ausführung eines richtigen Einwurfes sollte ebenfalls immer wieder geübt werden. Auf einzelne einfache taktische Übungen sollte im Training verstärkt geachtet werden.

E-Jugend

Hier sollte man mehr auf die Spielpositionen eingehen. Die Fußballregeln für den Grundlagenbereich sollten den Kindern verdeutlicht werden. Das regelgerechte Zweikampfvverhalten wird intensiviert. Trotzdem sollte das Spiel mit dem Ball und somit der Spaß stets im Vordergrund stehen.

3.3.Aufbaubereich (D-Jugend, C-Jugend)

Um das „goldene Lernalter“ der Spieler entsprechend zu nutzen, wird die Trainingsarbeit im Aufbaubereich deutlich intensiviert. Im Gegensatz zum Grundlagenbereich spielt man bei Verbandsrundenspielen um die Meisterschaft. Das Training wird leistungsorientierter. Die Kinder sind nun bereit, alle technischen und taktischen Grundelemente des Fußballs zu lernen. In diesem Altersabschnitt Versäumtes lässt sich nur schwer wieder aufholen. Deshalb werden sämtliche Trainingsbereiche im Aufbaubereich weiter intensiviert.

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich:

Ca. 2,50 Stunden für die D-Jugend

Ca. 3,00 Stunden für die C-Jugend

3.3.1. Ziele im Aufbaubereich

1. Durch attraktives Training Begeisterung, Spielfreude und Kreativität fördern.
2. Durch leistungsgemäße Aufgaben individuelle Fortschritte fördern.
3. Die Jugendlichen aktiv in das Training einbinden.
4. Individuelle Fortschritte hervorheben! Viel loben.
5. Mitbestimmung zulassen und Eigeninitiative fördern.
6. Konkrete Hinweise geben! Stolz auf die eigene Leistung vermitteln.
7. Teamgeist und positives Mannschaftsklima fördern.
8. Alle Spieler spüren lassen, dass sie ein wichtiger Teil der Mannschaft sind.
9. Viel mit den Jugendlichen reden! Offen für persönliche Probleme sein.

D-Jugend

Die Kinder müssen nun mit Abseits spielen, die Koordination wird verfeinert und Spielformen verstärkt eingeübt. Die Schusstechniken sollten verfeinert werden, wie auch das Zusammenspiel zwischen den Mannschaftsteilen. Ab der D-Jugend gibt es für die Torhüter zusätzlich ein Torwarttraining, das 14-tägig im Wechsel stattfinden wird.

C-Jugend

Ab der C-Jugend sollte deutlich an den Leistungsbereich herangeführt werden. Das Tempo, die Spritzigkeit ist zu intensivieren. Verbesserung der Technik unter Tempo und Gegnerdruck sowie das Über- und Unterzahlspiel sollte forciert werden.

3.4. Leistungsbereich (B-Jugend, A-Jugend)

Die Trainingsarbeit nähert sich hier deutlich dem Charakter des Trainings der aktiven Mannschaft. Im B- und A-Juniorenbereich als „zweitem goldenen Lernalter“ bietet sich nochmals eine große Chance alle technisch-taktischen und spielerischen Qualitäten eines Fußballers zu verbessern.

Neben diesem fußballerischen Potenzial, das es individuell zu trainieren gilt, stellt auch die Persönlichkeitsentwicklung des Nachwuchsspielers eine wichtige Aufgabe für den Trainer dar: Fördern und fordern lautet hier das Motto!

Die Trainingszeit beträgt wöchentlich:

Ca. 3,00 Stunden für die B-Jugend

Ca. 3,00 Stunden für die A-Jugend

3.4.1. Ziele im Leistungsbereich

1. Spaß am Fußballspielen
2. Verbessern der erlernten technischen Grundlagen
3. Gezielte Schulung spezieller Taktik-Schwerpunkte
4. Fördern von Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Mitverantwortung
5. Spielformen zur Verbesserung der fußballspezifischen Kondition
6. Regelmäßige Beweglichkeits- und Kräftigungsprogramme
7. Schaffen der Grundlagen für eine offensiv ausgerichtete und attraktive Spielweise
8. Schnelles Umschalten nach Ballgewinn und Ballverlust
9. Auf eine systematische Steigerung der Übungsanforderungen und der Intensität achten!

B- und A-Jugend

Ab der B- bzw. A-Jugend sollte das Training entsprechend dem aktiven Bereich durchgeführt werden. Körperlicher Einsatz, taktische sowie technische Fähigkeiten sollten im wöchentlichen Trainingsablauf regelmäßiger Bestandteil sein.

Es werden Spielform und -system angeglichen, um den Jugendspielern so den Einstieg in den aktiven Bereich zu erleichtern.

Jugendorganigramm TASV Hessigheim 1901 e.V.



1. Jugendleiter

Thorsten Riedl

2. Jugendleiter

Edgar Csicsai

Jugendorganisator

Felix Kunder

Jugendkoordinator

Stefan Leonhard

Bambini

Trainer

Marco Mugai

Betreuer

F-Jugend 1

Trainer

Stefan Seiffert

Betreuer

Oliver Eisele

F-Jugend 2

Trainer

Steffen Heller

Betreuer

Kevin Merkler

E-Jugend

Trainer

Edgar Csicsai

Betreuer

Marius Müller

D-Jugend

Trainer

Armin Krauth

Betreuer

Michael Seiffert

C-Jugend

Trainer

Sebastian Schaaf

Betreuer

Holger
Tiekenheinrich

B-Jugend

Trainer

Helmut Kunder

Betreuer

Felix Kunder

A-Jugend

Trainer

Thorsten Riedl

Betreuer

Serdar Kodal

Torwarttrainer

Pepe Vitrano

Torwarttrainer

Daniel von der Haar

5. Schiedsrichter im unteren Jugendbereich

Im unteren Jugendbereich (Bambini bis D-Jugend) muss der gastgebende Verein einen Schiedsrichter aus eigenen Reihen stellen. Die Einteilung übernimmt hierfür der Jugendkoordinator, dem eine aktuelle Liste der Schiedsrichter vom Jugendleiter zur Verfügung gestellt wird.

5.1. Was wird den Schiedsrichtern geboten?

- Schiedsrichtermaterial um ein Spiel dieser Altersklassen pfeifen zu können.
- Kostenloser WFV Schiedsrichterlehrgang
- Spesen

5.2. Aufgaben der Schiedsrichter

Die Spiele werden nach den Regeln des WFV geleitet. Die ehrenamtlichen Schiedsrichter des TASV Hessigheim werden die Begegnungen der Jugendlichen nur gewissenhaft und fair leiten.

Die angesetzten Schiedsrichter des jeweiligen Jugendspiels sollten sich mindestens 30 Minuten vor Spielbeginn beim zuständigen Trainer oder Betreuer melden.

6. Schlusswort Jugendleiter und Abteilungsleiter

Schlusswort des Jugendleiters

Sehr geehrte Sportkameraden,

wie im Vorwort schon erläutert, wollen wir durch diesen Jugendplan den Aufschwung unserer Fußballjugend weiter fortsetzen. Dieses Konzept soll keine streng verbindliche Vorgabe für alle Jugendtrainer bzw. –betreuer sein. Der Jugendplan soll weniger als Vorschrift, vielmehr als Leitfaden verstanden werden. Ein sicher naheliegendes Ziel ist es, Spieler zu fördern und bestenfalls nach einigen Jahren im Jugendbereich in den aktiven Spielbetrieb zu überführen. Zudem liegt es mir am Herzen den Kindern und Jugendlichen des TASV Hessigheim eine abwechslungsreiche und sportliche Freizeitgestaltung zu bieten. Ich freue mich diese neue Herausforderung zusammen mit dem neu zusammengestellten Team angehen zu dürfen und wünsche der kompletten Jugend ein erfolgreiches und harmonisches Jahr.

Abschließend möchte ich meinen persönlichen Dank an meinen Vorgänger Stefan Seiffert aussprechen, der über acht Jahre vorbildlich die Jugendleitung in unserem Verein führte.

Mit sportlichem Gruß

Thorsten Riedl

Jugendleiter

Schlusswort des Abteilungsleiters

Bereits in den letzten Jahren zeichnete sich der TASV Hessigheim durch eine erfolgreiche Jugendarbeit aus. Dies wurde 2007 auch mit der Verleihung des Sepp-Herberger-Preises belohnt. Es ist für den TASV deshalb wichtig, den Jugendspielern auch zukünftig Perspektiven und Möglichkeiten zu bieten, sich in ihrem Heimatverein bestmöglich weiter zu entwickeln um auch in den kommenden Jahren Fußball auf sehr gutem Niveau spielen zu können. Mit der Ausarbeitung des TASV Jugendplanes wollen wir den Grundstein für eine weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit legen, welche sich dann auch positiv auf die gesamte Vereinsarbeit auswirkt.

Allen, die bisher mit Ihrem Engagement zum Erfolg des TASV Hessigheim beigetragen haben, gilt mein Dank, ganz besonders den Trainern und Betreuern unserer Juniorenteams, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen und neben dem Sport auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommen lassen.

Möge sich die Jugendarbeit des TASV auch in Zukunft ständig im Aufwind befinden und sich die erfolgreiche Entwicklung des Jugendfußballs der vergangenen Jahre fortsetzen.

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Spielern, Trainern, Betreuern und Mitgliedern eine erfolgreiche Saison.

Mit sportlichem Gruß

Uwe Nägele

Abteilungsleiter